

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1849

85 (24.10.1849)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

N^{ro} 85.

Mittwoch den 24. Oktober

1849.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Die Verpflegung der Königl. Preussischen Truppen betr.

Nro. 15894. Da die Anwendung des auf Grund des Armeedefchtes vom 29. v. M. ergangene und durch diesseitige Verfügung vom 11. veröffentlichten Ministerialerlasses vom 8. d. M. vielfach auf Anstände gestoßen ist, so wird andurch erläuternd verfügt:

Wo bezüglich der noch zur Zeit einquartierten Truppen von der Gemeindebehörde nicht eine andere zulässige Verpflegungsweise unter Zustimmung der Beitheiligten angeordnet oder von den Quartiergebern oder Einquartierten vorgezogen wird, da haben Letztere die bisher übliche Verpflegung von den Quartiergebern fernerhin anzusprechen, wogegen diese vom 16. d. M. an eine Geldentschädigung von 12% fr. per Mann und Tag aus der Gemeindefasse zu beziehen haben, welche die Zahlungsmittel hiezu theilweise auch von der Königl. Preussischen, theilweise auch von der Großherzoglichen Kriegsverwaltung empfängt.

Die Königl. Preussischen Offiziere verpflegen sich vom 16. d. M. an selbst; dagegen gebührt ihnen in den Standquartieren, bis anderweite Anordnungen vereinbart sein werden, fernerhin freie Wohnung nebst Heizung.

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und haben sich die Staats- und Gemeindebehörden in vorkommenden Fällen hiernach zu achten.

Freiburg den 18. Oktober 1849.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
 Frhr. v. Marschall.

vdt. Muser.

W a r n u n g.

Nro. 15133. Der Schuster Sebastian Thoma von Littenweiler, Landamts Freiburg, der schon früher wegen Orgelstümperei gestraft wurde, treibt sein Unwesen neuerdings wieder. Es wird daher das diesseitige Ausschreiben vom 24. Juli 1838 im Kr. B. D. Bl. vom Jahr 1838 Nro. 18 und jenes vom 3. August 1841 B. D. Bl. vom Jahr 1841 Nro. 65 wiederholt in Erinnerung gebracht und die Gemeindef- und Stiftungsvorstände werden abermals gewarnt, sich bei Vermeidung eigenen Schadens mit Schuster Sebastian Thoma in keine Verträge über Erbauung oder Reparatur von Kirchenorgeln einzulassen.

Freiburg den 5. Oktober 1849.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

B. B. d. D.

R o m b r i d e.

vdt. Müller.

Nro. 15932. In Gemäßheit Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 12. d. M. Nro. 13324 — 30. ist das für den Oberrheinkreis durch den dortigen Großh. Landes- Kommissär ausgesprochene Verbot der in Worms erscheinenden Zeitung

„Die neue Zeit“,

Der in Würzburg herauskommenden

„Neuen fränkischen Zeitung“,

und des in Heilbronn gedruckten Blattes

„Das Neckardampfschiff“

für die Dauer des Kriegszustandes auf den Umfang des ganzen Großherzogthums ausgedehnt worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 19. Oktober 1849.

Großh. Regierung des Oberrheinkreises.
Frhr. v. Marschall.

vd. Müller.

Die
Neue Gemeinde-Rechnungs-Instruktion
für das
Großherzogthum Baden

vom 26. Januar 1849, Regierungsblatt No. IV.

Auf vielfältige Anfragen sah sich der Unterzeichnete veranlaßt, die neue Rechnungs-Instruktion aus dem Regierungsblatte besonders abzudrucken.

Dieselbe ist nun in Oktav-Format um den Preis von 12 kr., cartonnirt, bei ihm zu haben, und nehmen alle Buchhandlungen des Großherzogthums hierauf Bestellungen an.

Freiburg den 16. Oktober 1849.

H. M. P o p p e n, Universitäts-Buchdrucker.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[Zhiengen.] In Folge der im Regierungsblatt No. 52 enthaltenen Bekanntmachung des Großh. Finanz-Ministeriums vom 23. August d. J., die anderweite Eintheilung der Verrechnungsbezirke betreffend, haben wir heute die Domänen-Verwaltung Zhiengen und die Forstkasse der Forstbezirke Zestetten und Zhiengen übernommen.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß am 20. d. M. die Ober-einnemerei, Amts- und Wasser- und Straßenbau-Kasse der Amtsbezirke Zestetten und Waldshut an dieseitige Stelle übergeben wird.

Zhiengen am 15. Oktober 1849.

Großh. Hauptsteueramt.

Gantedikte.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die nicht erscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

1 Gegen Georg K ü c h l e s Wittwe, Katharina

geb. Scheybele, nunmehrige Ehefrau des Wilhelm Müller, Jörgen Sohn, von Zhringen, auf Montag den 5. November d. J.,

früh 8 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Landamt Freiburg.

1 Gegen Joachim Waldbvogel, Uhrenmacher von Hinterstrah, auf

Freitag den 2. November d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Waldkirch.

3 Gegen Laver Hug von Prechtal, auf

Mittwoch den 7. November d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

2 [Kogel.] Die Erben der verstorbenen Ignaz Gasmännichen Eheleute von Kogel, haben die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, und auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen

Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an gedachte Verlassenschaftsmasse zu machen gedenken, aufgefordert, solche in der hiezu auf

Montag den 29. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr,

angeordneten Tagfahrt, vor dem Distriktsnotar Merkt entweder selbst, oder durch gehörige Bevollmächtigte anzumelden und zu begründen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten wer-

den, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf den Erben gekommen ist.

Waldshut den 14. Oktober 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Baumgartner.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Leihhaus - Pfänder - Versteigerung.

[Freiburg.] Den 5. 6. und 7ten November werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder im Leihhaus - Bureau dahier versteigert, am **7 November d. J., Vormittags 9 Uhr, wird ein noch neuer circa 7 Ohm haltender kupferner Bräufessel vorgekommen.** Samstag den 27. Oktober ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zum Verzinsen angenommen werden, der weitere Verkehr mit dem Publikum findet jeden Vormittag bis zum 3ten November statt, nur während der Steigerungstage bleibt geschlossen.

Freiburg den 7. Oktober 1849.

Die Leihhaus - Verwaltung.

Scherer.

Hausversteigerung.

1 [Freiburg.] Nachdem bei der in Folge stadtamtlichen Auftrags vom 14. August d. J. Nr. 26499 heute stattgehabten Versteigerung des zur Gantmasse des Kupferschmidt Peter Pfeffeler von hier gehörigen Hauses Nr. 647 in der Gerberau, neben Müller Kammerer und Schreiner Schüler, tarirt zu 3400 fl. kein Angebot geschah, so wird zweite Steigerung auf

Donnerstag den 15. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei angeordnet, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn das Bestgebot auch unter dem Schatzungspreis bleiben sollte.

Freiburg den 18. Oktober 1849.

Das Bürgermeisterramt.

J. A. d. B.

Weiß.

vd. Fischer.

Ackerversteigerung.

1 [Freiburg.] Nachdem bei der in Folge stadtamtlichen Auftrags vom 16. August d. J. Nr. 26519 heute stattgehabten Versteigerung der zur Gantmasse des Landwirths Thomas Riesterer in der Wiehre gehörigen sechs Hufen Acker im Moosland, neben Wittwe Welsobroski, Wittwe Kerkenmeier und Allmendweg, tarirt zu 320 fl., kein Angebot geschah, so wird zweite Steigerung auf

Donnerstag den 15. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei angeordnet, und der

endgültige Zuschlag erteilt, wenn das Bestgebot auch unter dem Schatzungspreis bleiben sollte.

Freiburg den 18. Oktober 1849.

Das Bürgermeisterramt.

J. A. d. B.

Weiß.

vd. Fischer.

Hausversteigerung.

[Freiburg.] In Folge stadtamtlichen Auftrags vom 6. d. M. No. 32964 wird

Donnerstag den 15. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Gemeinderathskanzlei wiederholt zweite Versteigerung des zur Gantmasse der Schlüsselwirth Gabriel Rigenenthaler'schen Eheleute auf dem Schänzle gehörigen Gasthauses zum Schlüssel in Herdern No. 3, nebst Scheuer, Stallung, Hofraithe und circa 6 Hufen Garten, einerseits an Dr. Kellers Wittwe, anderseits an Weinhändler Schwab, vornen an Allmendweg, hinten an den Runzbach grenzend, tarirt zu 11500 fl., angeordnet.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das Bestgebot auch unter dem Schatzungspreis bleiben sollte.

Freiburg den 15. Oktober 1849.

Das Bürgermeisterramt.

J. A. d. B.

Weiß.

vd. Fischer.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Sölden.] No. 6771. Aus der Gantmasse des Sigmund Ehret von Sölden, werden nachbeschriebene Liegenschaften im Löwenwirthshause in Sölden

Dienstag den 6. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöst sein wird:

- 1) Eine einstöckige Behausung, nebst ein halb Viertel Garten beim Haus, mitten im Dorfe, neben Joseph Kern und Gallus Burgert 500 fl.
- 2) Zwei Viertel Matten in der Gräblematte, neben Andreas Franz und Anton Bernauer 200 fl.
- 3) Drei und siebenzig Ruthen Acker im Salerberg, neben Joh. Sprich und Lorenz Wezel 50 fl.
- 4) Ein Viertel Acker allda, neben Augustin Kirner und Martin Holzmann 50 fl.
- 5) Ein Viertel Acker allda, neben Max Kirner und Martin Holzmann 25 fl.

- 6) Ein Viertel Wald im Birkle, neben Michael Kopp und Joseph Rombach 25 fl.
 7) Ein Viertel allda, neben obigen 15 fl.
 Freiburg den 17. Oktober 1849.
 Großh. Landamts-Revisorat.
 Dienstverweser.
 Roman.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Au.] Nro. 6303. Aus der Gantmasse des Anton Schweizer von Au, werden nachbeschriebene Liegenschaften

Montag den 5. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Löwenwirthshaus in Au öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten sein wird:

- 1) Ein steinernes Bohnhaus, sammt Scheuer und Stallung und 2 Jauchert Acker im Horn, ueben Joseph Malzacher und Anton Schweizer, Weber, tar. zu 900 fl.
 2) $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker und Neben im Rütteleck, neben dem Wald und Anton Schweizer, Schuster 200 fl.
 3) $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker allda, neben Anton Schweizer, Schuster, und Joseph Malzacher 40 fl.
 4) $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker allda, neben Joseph Steiert und Joseph Birkenmeier 22 fl.

In der Gemarkung Horben und ein geschlossenes Ganzes bildend:

- 5) Eine Behausung sammt Zugehörde;
 6) 1 Jauchert Matten in der Enge;
 7) $1\frac{1}{2}$ Jauchert Matten im Halden;
 8) $1\frac{1}{2}$ Jauchert Acker und
 9) 1 Jauchert Wald im Warlibolz.

Gesammtanschlag 1000 fl.

Freiburg den 18. Oktober 1849.

Großh. Landamts-Revisorat.

Dienstverweser.

Roman.

Erste Liegenschaftsversteigerung.

1 [Wallburg.] In Sachen des Elias Levi Stahl von Schmiehem,

gegen

Katharina Geiger, ledig, von Wallburg,

werden der Beklagten am

Mittwoch den 14. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wallburg, nachfolgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert:

1.

Eine Behausung mit Scheuer und Stall, Haus-Nro. 76 $\frac{1}{2}$, mit einem Hausgarten von 2 Ruthen Maas, einseits Arbozast Ramstein, anderseits Joseph Wangler, tar. 800 fl.

2.

circa 2 Sekter Acker im Großloh, einseits Bürgermeister Ramstein, und Joseph Zimmerer, tar. 200 fl.

Summa 1000 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis und darüber erlöset sein wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die näheren Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden. Eitenheim den 13. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Pynker.

Liegenschaftsversteigerung.

[Oberschaffhausen.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johannes Schönberger, Michaels Sohn, in Oberschaffhausen, Montag den 19. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Löwen zu Bögingen:

- 1) 2 Mannsbauet 19 Ruthen Matten auf der Erlennatte, neben Stephan Grün und Faver Lees 150 fl.
 2) 1 Mannsbauet 36 Ruthen Matten auf der Kuppelmatte, neben Bäcker Jakob Jenne, und Jakob Schönberger 150 fl.
 (Böginger Banns).

Summa 300 fl.

öffentlich versteigert, und der endgültige Zuschlag erteilt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die weitem Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Emmendingen den 16. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Wolf.

vdL. Schmidt, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Emmendingen.] Oberamtlicher Verfügung vom 27. July d. J. Nro. 21832 zu Folge werden dem hiesigen Bürger und Schuster Christian Rumpf nachstehende Liegenschaften am Freitag den 2. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier, im Wege der Voll-

Kredung einer nochmaligen Steigerung ausgesetzt, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn unter dem Anschlag geboten wird.

- 1) Ein Haus sammt Zubehör, vor dem ehemaligen Hochbürger Thor, tarirt zu 1600 fl.
- 2) 2 Mannshauet Acker im Gottesackerfeld, zu 220 fl.
- 3) 2 Mannshauet Acker im untern Kurzerm, zu 150 fl.

Emmendingen den 16. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Verblinger.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Amrigschwand.] Nachdem bei der am Montag den 8. d. M. in Sachen des Heinrich Bierordt von Karlsruhe, gegen Joseph Keppeler von Amrigschwand abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung keine Kaufliebhaber erschienen, so werden die in Nro. 79 des Anzeigeblasses und Nro 38 des Verkündungsblattes ausgeschriebenen Liegenschaften einer zweiten und letzten Versteigerung auf

Montag den 29. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr,

im dortigen Wirthshause ausgesetzt, und bemerkt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter dem Schatzungspreis geboten wird.

St. Blasien am 19. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Bernau-Innerleben.] Richterlicher Verfügung zu Folge werden wegen Forderung des Alois Bebringer, Schlossermeister in St. Blasien dem Anselm Schmidt von Bernau-Innerleben am

Montag den 5. November d. J.,

früh 9 Uhr,

im Köstlewirthshause nachbeschriebene Liegenschaften, als:

1. Ein Stück Matten, das Unterleben genannt, 1 Morgen groß, einseits Kath. rina Spis, anderseits Joseph Köpfer, oben ein Garten, und unten ein Hag, tarirt 370 fl.

2. Ein Stück Matten, das Moos genannt, 2 Viertel groß, einseits Georg Bannholzer, anders. Peremi Schmidt, oben Meinrad Bauer und unten ein Hag, tarirt zu 110 fl.

Summa 480 fl.

einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt, wozu man Kaufliebhaber einladet.

Der endgültige Zuschlag wird erteilt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird. Die Bedingungen werden in der Versteigerungstagsfahrt bekannt gemacht.

St. Blasien am 19. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Müller.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Säckingen.] Nro. 3654. Aus der Gantmasse des Johann Zehle von Bergalingen werden die in diesem Blatte sub Nr. 78 beschriebenen Liegenschaften

Montag den 5. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Wohnung des Gantmanns einer zweiten öffentlichen Steigerung mit dem ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schatzungspreis nicht erlöst wird.

Säckingen den 11. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Grimm.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Riegel.] Nro 2850. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger und Bauer Anton Franz von Riegel nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 27. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Stubenwirthshause zu Riegel öffentlich versteigert:

- 1) Ein Haus, Scheuer, Stallung, sonstige Zugehörte, mitten im Ort Riegel gelegen, einerseits Peter Bathiany, anders. Baptist Dötsch, tarirt 2000 fl.
- 2) 3 Mannshauet Acker im Forchheimerweg, neben Peter Franz, tarirt 150 fl.
- 3) 4 Mannshauet Acker allda, einseits Ferdinand Schindler, andersseits Syndikus Litschgis Erben, tarirt 200 fl.
- 4) 3 Mannshauet Acker im Verchenfeld, einseits Anwander, andersseits Bernhard Franz, tar. 100 fl.
- 5) 5/2 Mannshauet Acker im Zielenraus, neben sich selbst, tar. 240 fl.
- 6) 4 Mannshauet Acker beim Holzbrünle, einseits Mathias Deckert, andersseits ein Hedlinger, tar. 200 fl.
- 7) Sechs Mannshauet Acker im Schafsläger, einseits Stephan Stahl, andersseits Alois Benzen Erben, tarirt 280 fl.

- 8) 5/8 Mannshauet Ader im Kleinenfeldle, einseits Georg Beck, anderseits Bernhard Franz, tar. 260 fl.
- 9) 2/3 Mannsh. Ader in der Hülge, einseits Michael Eschbachs Erben, anderseits Georg Waliser, tar. 100 fl.
- 10) 3/4 Mannshauet Matten auf der Holzmatten, einseits Bernhard Franz, und anderseits Rathschreiber Müller, tar. 260 fl.
- 11) Drei Mannshauet Matten auf der Wyhlermatten, einseits Wilhelm Weibel, anderseits Martin Wagner, tar. 250 fl.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn die Schatzungspreise oder darüber geboten wird.
Kenzingen den 19. September 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

Fingado.

Liegenschafts versteigerung.

1 [Waldshut.] In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Johann Zehle, Schmidt von Waldkirch

Montag den 5. November d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Gasthause zu Waldkirch, durch den Notar Schilling nachstehende Liegenschaften mit dem öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird:

- 1) Ein dreistöckiges von Stein erbautes Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben der Straße und sich selbst, sammt Keller mit Hausplatz und Hofraithe, tar. 200 fl.
- 2) 4 Bierling Wiesen in der Neuenanger, neben Johann Baumgartner und der Gemarkung Schmizingen 600 fl.
- 3) 2 Bierling Wiesen im Rain, neben Jakob Zehle und Jak. Tröndle 250 fl.
- 4) 1 Bierling Wiesen und Garten im Mättle, neben Jakob und Joseph Tröndle 200 fl.
- 5) 2 Bierling Ader der Schürleacker, neben Alois Tröndle und Sigrisengut 125 fl.
- 6) 6 Bierling Ader beim Baum, neben Alois Maier und Jak Zehle 250 fl.
- 7) 2 Bierling Ader, das Straßenackerle, neben Joseph und Jakob Tröndle 50 fl.
- 8) 2/3 Bierling ditto auf der Kreuzrütte, der untere, neben Jakob Tröndle und Joseph Baumgartner 160 fl.

- 9) 1 1/2 Bierling Ader allda, der obere, neben Joseph und Johann Baumgartner 100 fl.
- 10) 4 Bierling Ader im kleinen Rüttel, neben Jakob Zehle und dem Sigristenfeld 200 fl.
- 11) 2 Bierling Ader im mittlern Rüttel, neben Johann Baumgartner und Fridolin Bächle 100 fl.
- 12) 2 Bierling Ader auf dem äußern Rüttel, neben Johann Baumgartner und Sigristenfeld 135 fl.
- 13) 3 Bierling Ader auf dem Bergle, neben Johann Baumgartner und dem Haag 135 fl.
- 14) 5 Bierling auf dem hintern Bühl, neben Jakob Tröndle und dem Sigristenfeld 120 fl.
- Gemarkung Schmizingen.
- 15) 5 Bierling Wiesen in den Aien, neben Alois Tröndle und Johann Baumgartner 400 fl.
- 16) 2 Bierling Wiesen in der Schafmatt, neben Johann Dietsche und Joseph Schäfer 160 fl.
- 17) 1 1/2 Bierling Ader im Reutfeld, neben Anwänder und Joh. Baumgartner 50 fl.
- Gemarkung Bannholz.
- 18) 1 Jauchert 20 Ruthen Ader auf dem Bannacker, neben Joseph Zehle und dem Hag 220 fl.
- Gemarkung Remetswihl.
- 19) 1 Jauchert 3 Bierling Ader auf dem Bannacker, neben Joseph Tröndle und der Straße 250 fl.
- 20) 1 Jauchert 2 Bierling Ader im Schwarzland, neben Joseph Zehle 400 fl.
- 21) 1 Jauchert 2 Bierling Ader und Wald auf der Kalberwaid, neben Joseph Zehle und Anwänder 100 fl.
- 22) 1/2 Jauchert Ader im Remetswihler Bann, neben Friedrich Kaiser und Fridolin Zehle 30 fl.
- 23) 1 Bierling Wald im Tannholz, neben Tröndle, Wirth und Alois Tröndle 50 fl.
- 24) 1 Bierling 45 Ruthen allda, neben Alois Tröndle und dem Pfarrwald 120 fl.
- 25) 2 Bierling Wald im Buchholz, neben Joseph Tröndle und Alois Marder 60 fl.
- 26) 1/2 Jauchert Wald im Erzholz, neben Wirth Ebner 40 fl.
- 27) 2 Jauchert Wald in der Halben,

- Gemarkung Bannholz, neben Anton Flügel und Johann Kaiser 80 fl.
 28) ½ Jauchert dafelbst, neben Dominik Ebner und Heinrich Zehle von Bannholz 20 fl.
 29) 1 Jauchert Acker und Wald im Schmisinger Bann, neben Joseph Rudiger 5 fl.

Zusammen 7410 fl.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Waldshut am 12. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

B u i s s o n.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Staufen.] Nro. 3836. In der Gantfache des Bürgers und Wittwers Johann Baptist Hägelin von Staufen werden antrichterlicher Verfügung zufolge sämtliche Wassieliegenschaften am

Donnerstag den 8. November d. J.,

früh 9 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier öffentlich an den Meistbietenden zu Eigenthum versteigert:

1. Eine dreistöckige Behausung mit Stal- lung, und Schopf, an der Kir- chgasse dahier, neben der Adlergasse, Johann Sutter und Gaudenz Wüst Erben, Anschlag 1050 fl.

2. Ohngefähr zwei Viertel Reben am Schloßberg, neben Freiherr von Landenberg und Michael Rieger, Anschlag 750 fl.

3. Ohngefähr ein halbes Viertel Reben im obern Steiner, neben Fibel Richte und Kilian Kähle 200 fl.

4. Ohngefähr ein Viertel Acker im Runds- acker, neben Johann Schmidle und Maria Anna Rinderle 140 fl.

5. Ohngefähr ein Viertel Gras- und Baumgarten in den Meiergärten, neben Johann Brodbeck und Jo- hann Georg Seywald 280 fl.

Summa 2420 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 15. Oktober 1849.

Großh. Amtsrevisorat.

L e m b k e.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Neukirch.] Nach antrichterlicher Verfügung vom Bezirksamt Triberg Nro. 7881 werden dem Handelsmann Stephan Wehrle-Fehrbach dahier, seine sämtlichen Liegenschaften, da für dieselben bei der ersten Steigerung der Anschlag nicht erlöst wurde, bestehend in einem von Stein neuerbauten Wohnhause, nebst Scheuer und Stal- lung unter einem Dache, Garten und Hofraithe, wie solches mit Marken begränzt ist, am Montag den 29. October d. J.,

Abends 5 Uhr,

im hiesigen Köflewirthshause dahier einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; das Haus liegt nahe bei der Kirche, und ist für einen Krämer und Handelsmann sehr gut geeignet, der Anschlag ist 5000 fl.

Der Zuschlag erfolgt ohne weiteres um das höchste Gebot, wenn solches auch unter dem An- schlag bleiben sollte.

Die nähern Bedingungen werden vor der Stei- gerung bekannt gemacht.

Neukirch den 16. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hummel.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Präg] In der Forderungssache des Dohsen- wirths Köcherer von Schönau, gegen Johann Georg Bay in Präg, werden demselben zufolge bezirksamtlicher Verfügung vom 9. August d. J. N.-Nr. 14823 am

Freitag den 2. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindehaus dahier folgende Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, als:

1) Die Hälfte von einer hölzernen Behausung, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Dominik Rümlele und dem Orts- weg, tarirt 500 fl.

2) 14 Ruth. Matten, neben dem Haus und dem Bach 14 fl.

3) 1 Viertel im Seebächle, neben Matthäus Seger und Güterweg 50 fl.

4) 20 Ruthen im Leh, neben Andreas Held und Allmendfeld 8 fl.

5) 23 Ruthen bei der Hagenmatt, neben Mathäus Strohmaier und Martin Kunzelmann 20 fl.

6) 40 Ruthen auf dem Ackerndühl, neben Matthäus Strohmaier und Meinrad Wegel 30 fl.

7) 6 Ruthen im Brunnstubenloch, ne- ben Raphael Rümlele und dem Brunnen 3 fl.

- | | | |
|---|--------|--|
| 8) 7 Ruthen auf den Aeckern, neben R. Thoma Müller und Gregor Böbler | 7 fl. | die Dehlmühle am Hauptmühlbach steht, und immer hinlängliches Wasser vorhanden ist. |
| 9) 9 Ruthen daselbst, neben Felix Lais und Gregor Böbler | 8 fl. | 3) 2 Morgen 1 Bierling und 25 Ruthen Wiesen vor der Dehlmühle, tarirt 1156 fl. 15 fr |
| 10) 36 Ruthen daselbst, neben Gregor Böbler und Andreas Held | 12 fl. | 4) 1 Morgen Acker und Wiesen im Brühl, neben dem Fußweg und Wassergraben, tarirt 600 fl. |
| 11) 14 Ruthen außer dem Acker, neben Matthäus Sezer und Peter Strohmaier | 12 fl. | 5) 1 Morgen 39 Ruthen Acker am Rechberger Weg, tarirt 100 fl. |
| 12) 10 Ruthen auf den Aeckern, neben Joh. Ruch und Felix Lais | 8 fl. | 6) 38 Ruthen ditto allda, tar. 33 fl. |
| 13) 12 Ruthen beim See, neben Jos. Böbler und Felix Lais | 6 fl. | 7) ebenfalls 38 Ruthen wieder allda, tar. 33 fl. |
| 14) 50 Ruthen im Seegraben, neben Josepb Strohmaier und Hermann Böbler | 10 fl. | |
| 15) 60 Ruthen in der Lengenschwand, neben Felix Lais und Allmend | 12 fl. | |
| 16) 22 Ruthen in der Kalberwaid, neben Johann und Jos. Dietsche | 4 fl. | |
| 17) 1 Viertel 20 Ruthen in der Langmatt, neben Johann Rümle und Johann Lais | 40 fl. | |
- Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten ist.
Die weitem Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.
Präg den 29. September 1849.
Das Bürgermeisteramt
Sezer.
- vd. Böbler. Rathschr.
Liegenschaftsversteigerung.
2 [Deger nau, Bez.-Amt Waldshut.] Nr. 108.
In Sachen
des Blasius Riese von Niedern und Ferdinand Nebmann von hier,
gegen
Michael Stoll, Dehler,
ebenfalls von hier,
Forderung betr.
- Werden dem Schuldner in Folge richterlicher Verfügung am
Dienstag den 30. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
im Löwenwirthshause dahier zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:
- 1) Das Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, alles unter einem Dach, und dabei einen Garten, zusammen tarirt 1850 fl.
 - 2) Die Dehlmühle, nebst 25 Ruthen Hofraithe mit Inbegriff des Platzes worauf die Dehlmühle steht, tar. 700 fl.
Dabei wird nun bemerkt, daß
- die Dehlmühle am Hauptmühlbach steht, und immer hinlängliches Wasser vorhanden ist.
- 3) 2 Morgen 1 Bierling und 25 Ruthen Wiesen vor der Dehlmühle, tarirt 1156 fl. 15 fr
- 4) 1 Morgen Acker und Wiesen im Brühl, neben dem Fußweg und Wassergraben, tarirt 600 fl.
- 5) 1 Morgen 39 Ruthen Acker am Rechberger Weg, tarirt 100 fl.
- 6) 38 Ruthen ditto allda, tar. 33 fl.
- 7) ebenfalls 38 Ruthen wieder allda, tar. 33 fl.
- Summa 4472 fl. 15 fr.
- Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird.
Die weitem Bedingungen werden am Steigerungstage vor der Steigerung öffentlich bekannt gemacht.
Fremde Steigerer haben dabei ihre Leumunds- und Vermögenszeugnisse der Versteigerungscommission vorzulegen, ansonst kein Angebot von denselben angenommen wird.
Deger nau den 11. Oktober 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Ug.
- Liegenschaftsversteigerung.
2 [Altdorf, Amts Eitenheim] Nr. 741. In Forderungssachen der Großh. General-Wittwen-Kasse in Karlsruhe, gegen Müller Jakob Fried. Weiler von hier, werden Vesterem im Vollstreckungswege am
Dienstag den 30. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier, folgende Liegenschaften versteigert:
- Eine zweistöckige Behausung, mit einem Abzug und Mühleinrichtung, Scheuer, Stallung, Hofraithe, Garten, 74 Ruthen Bachrain, 40 Ruth. Wiesen, alles beim Haus, und einen unter dem Haus des Mathias Ketter sich befindlichen gewölbten Keller, tarirt zusammen für 2910 fl.
- Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht wird
Fremde Steigerer haben amtlich legalisirte Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.
Die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gemacht.
Altdorf den 4. Oktober 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Dürse.
vd. Weiler.

Redaction. Druck und Verlag von Hermann W. Poppen in Freiburg.